
Pressemitteilung

Klaus Keck

Sächsischer Hanf

Authentische Kriminalfälle

224 Seiten, Broschur

12,99 €

ISBN 978-3-360-01327-9

auch als E-Book erhältlich

Klaus Keck

Jahrgang 1960, stammt aus Sachsen. Nach dem Abitur und drei Jahren bei der NVA ging er zur Volkspolizei, absolvierte die Offiziersschule in Aschersleben und arbeitet seither als Kriminalist. Der heutige Kriminalhauptkommissar leitete mehrere Dezernate und Sonderkommissionen.

Spektakulär, authentisch, aus Insiderhand

Am 13. April 2007 findet man in Berlin-Friedrichshain an einem Baugerüst eine Leiche. Es sieht aus, als sei ein Arbeiter abgestürzt. Bald ermittelt die Kriminalpolizei, dass es sich um den 53-jährigen Ukrainer Alexej Loschkov handelt. Der Hinweis kommt aus Sachsen, wo die Polizei gerade eine Hanfplantage auf einem Bauernhof entdeckt und zwei Täter festgenommen hat. Doch wie hängen diese beiden Ereignisse zusammen? Ermittler Klaus Keck berichtet aus erster Hand von diesem verwickelten sowie zwei weiteren Fällen, die auch das Bundeskriminalamt beschäftigten und viel über die gegenwärtige Drogenszene in Sachsen erzählen.

